BF MÜ BürgerForum Hann. Münden

Fraktion

2020 und kein Haushalt – Was nun?

In der letzten Ratssitzung 2019 wurde der Haushaltsvorschlag, nachdem er lange und breit in den verschiedenen Gremien diskutiert worden war, vom Finanzausschuss dem Rat zur Abstimmung vorgelegt. Die Mehrheit der Ratsleute lehnte den Haushalt gegen vier Zustimmungen ab. In allen Ausschüssen hatten dieselben Ratsmitglieder vorher diesen Entwurf erarbeitet.

Offensichtlich sahen sie keine Möglichkeiten weiterer Einsparungen oder wollten schmerzhafte oder unpopuläre Entscheidungen wegen der nächsten Kommunalwahlen vermeiden.

Schon Bürgermeister Burhenne hatte begonnen, die Vorschläge des Kienbaum-Gutachtens zur Verringerung der Verwaltungskosten umzusetzen. Nach konsequenter Weiterführung dieser Maßnahmen bei gleichzeitigem Zuwachs an Aufgaben sind diese Möglichkeiten weitestgehend ausgeschöpft.

Die zuletzt diskutierten Vorschläge zu einer Haushaltskonsolidierung wie u. a. die Zusammenlegung von Grundschulen, Übertragung der Kindergärten an den Landkreis, Erhöhung der Kindergartenbeiträge, drastische Erhöhung der Grundsteuern und Gewerbesteuern, Beendigung von freiwilligen Leistungen führen alle zu Protesten von Betroffenen oder/und zu einer Verringerung der Lebens- und Wohnqualität.

Was folgt daraus?

Hat der Rat den Mut notwendige unpopuläre Entscheidungen zu treffen?

Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz regelt in § 85 Abs. (1) Satz 2 die Aufgaben des Hauptverwaltungsbeamten/Bürgermeisters: er „führt die Beschlüsse der Vertretung und des Hauptausschusses aus und erfüllt die Aufgaben, die ihr oder ihm vom Hauptausschuss (Verwaltungsausschuss bzw. Rat) übertragen worden sind...“ Das wird in den meisten Diskussionen geflissentlich nicht erwähnt.

Oder gelingt es den Mündener Kreistagsvertretern unsere Interessen zu vertreten und durch Absenkung der Kreisumlage unsere Finanzlage deutlich zu verbessern? Zur Zeit wird im Landkreis Göttingen die richterlich anerkannte maximal mögliche Kreisumlage von 50 % erhoben!

Die kritische Situation der kommunalen Haushalte wurde sogar von unserem Bundesfinanzminister anerkannt. Aber leider kommen Gelder vom Bund über Land und Kreis nur unzureichend an. Vom Bund finanzierte Fördermaßnahmen werden durch bürokratische Hürden erschwert, was auch der Städte- und Gemeindebund kürzlich kritisiert hat.

Dr. Franz Bitz – Schöne Aussicht 31 – 34346 Hann Münden – email: franz.bitz@gmx.net

Das BürgerForum erhofft sich im neuen Jahr von den Ratsmitgliedern mehr Mut zu unpopulären Entscheidungen.

Dr. Franz Bitz

Fraktionsvorsitzender

Dr. Franz Bitz – Schöne Aussicht 31 – 34346 Hann Münden – email: franz.bitz@gmx.net